

Zertifizierungskurs

der Internationalen Gesellschaft für Schmerz- und
Triggerpunktmedizin e.V.

Chronische Beckenbodenschmerzen „CPPS“ erkennen und behandeln

Vermittlung theoretischer und praktischer Kenntnisse

und des Konzeptes

„Multimodulare Therapie nach Dr. Stolzenbach“

Termin:
Freitag bis Sonntag
05. bis 07. September 2025

PhysioCumLaude (Haus A 3.OG)
Eduardus Krankenhaus
Custodis Str. 3-17, 50679 Köln

www.pcl-koeln.de

Teilnahmegebühren:

Ärzte (IGTM-Mitglieder):	670,00 EUR*
Physiotherapeuten: (Mitglieder bei IGTM oder Physio Deutschland)	350,00 EUR*
Nichtmitglieder	
Ärzte:	760,00 EUR
Physiotherapeuten:	440,00 EUR

Schriftliche Anmeldung an die IGTM e.V. erforderlich.
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Der Kurs ist bei der KV Nordrhein eingereicht.
2024 wurde dieser mit 21 Fortbildungspunkten
zertifiziert.

Anmeldung per E-Mail an:

info@igtm.org oder info@nrw.physio-deutschland.de

Internationale Gesellschaft für Schmerz- und
Triggerpunktmedizin e.V.

Eicher Str. 4, 53819 Neunkirchen

info@igtm.org

www.igtm.org

oder

Landesverband NRW e.V.

info@nrw.physio-deutschland.de

www.nrw.physio-deutschland.de

Einleitung: Myofasziale Schmerzen

Mit den für die Untersuchung unserer Patienten zur Verfügung stehenden bildgebenden Verfahren lassen sich die Triggerpunkte als Auslöser der myofaszialen Schmerzen kaum darstellen. Deshalb wird diese – vermutlich mit großem Abstand häufigste – Ursache für Schmerzen am Bewegungsapparat leider in den meisten Fällen nicht erkannt! Die Patienten irren von einem Arzt zum nächsten und landen dann oft in der Schmerzbambulanz, wo sie schließlich mit Opioiden behandelt werden, oder in der psychosomatischen Therapie, wo ihnen nicht geholfen werden kann, da die Schmerzen eine diagnostizierbare und behandelbare organische Ursache haben, die eben nur nicht auf den vielen schönen Bildern zu sehen ist.

Dies gilt nicht nur für Schmerzen am Bewegungsapparat, sondern ganz besonders auch für das chronische Beckenschmerzsyndrom (CPPS), dessen Ursache Verkrampfungen der Muskeln des Beckenbodens mit Triggerpunkten sind. Dies ist bislang kaum bekannt.

Wir möchten in diesem Zertifizierungskurs die Ursachen des CPPS aufdecken und Ihnen zeigen, wie man das CPPS eindeutig diagnostizieren kann. Darüber hinaus möchten wir Ihnen ein multimodulares Behandlungskonzept vorstellen, mit dem wir unseren CPPS-Patienten rasch die Schmerzen lindern können, sowie die bei dieser chronischen Schmerzkrankheit so häufigen Rückfälle verringern und langfristig oft ganz verhindern können.

Es erwartet Sie ein Programm mit vielen praktischen Behandlungsansätzen, Tipps und Übungen. Nach dem Kurs sollten Sie in der Lage sein, die Patienten mit einem Beckenschmerzsyndrom zu erkennen und viele der erlernten Techniken erfolgreich anzuwenden.

Katrin Franke, Physiotherapeutin
Dr. med. Volker Stolzenbach, 1. Vorsitzender der IGTM e.V.

Freitag

14.30 Uhr	Begrüßung
15.00 Uhr	CPPS – Eine chronische Schmerzkrankheit
15.45 Uhr	Wahrnehmung & Durchblutung
16.15 Uhr	Ursachen für die Entstehung des CPPS
17.00 Uhr	Kaffeepause
17.15 Uhr	Dehnungen
17.45 Uhr	Anatomie I
18.30 Uhr	Psychologische Aspekte des CPPS
19.00 Uhr	Ende 1.Tag

Samstag

09.00 Uhr	Diagnostik des CPPS
9.30 Uhr	Das multimodulare Behandlungskonzept: Das kleine Programm und das große Programm - die Module
10.15 Uhr	Befundaufnahme und Behandlungsansätze
10.45 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr	Manuelle Triggerpunktbehandlung
12:00 Uhr	Stoßwelle & Dry Needling
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Anatomie II & Physiologie
14.15 Uhr	Vaginale- und Rektale Untersuchung und Behandlung
14.45 Uhr	Kaffeepause
15.00 Uhr	Atmung und das CPPS
15.30 Uhr	Neuraltherapie
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.15 Uhr	Techniken zur Eigenmassage
17.00 Uhr	Freies Üben
18.00 Uhr	Ende 2.Tag

Sonntag

09:00 Uhr	Dynamische Übungen
09.30 Uhr	Manuelle Mobilisationstechniken
10:15 Uhr	Kaffeepause
10.30 Uhr	Assessments
11:15 Uhr	Hilfsmittel
12.00 Uhr	Freies Üben
13.00 Uhr	Fazit: Was macht erfolgreiche Therapie bei CPPS aus und Diskussion
14:00 Uhr	Ende des Zertifizierungskurses